WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 133 -

5. November 2007

Editorial ....

Moin Folks . . . zwei Finale prägten das Wochenende: Die NASCAR Grand National beendeten die Saison am Samstag in Schwerte und die Craftsman Truck Series am Sonntag in Düsseldorf. Dazu war Eröffnung in Swisttal.
Nächstes Wochenende fährt die 245 ihren 7.Lauf im Dortmunder ScaRaDo - von Finale hier noch keine Spur. Ferner läuft der Classic Formula Day in Engelskirchen . . .

Die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 133 beinhaltet (Vor-)Berichte zu allen o.a. Events - dazu ein wenig C/West. Als Autoren waren Nick Speedman, Taffy Ulrich sowie der Schleichende tätig . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
  7. Lauf am 3. November 2007 in Schwerte
- Craftsman Truck Series
  6. Lauf am 4. November 2007 in Düsseldorf
- C/West
  Neues von der Gruppe C
- Gruppe 2 4 5
  7. Lauf am 10. November 2007 in Dortmund
- 4.Classic Formula Day 2007
  am 10. November 2007 in Engelskirchen

NASCAR Grand National

7. Lauf am 3. November 2007 in Schwerte

geschrieben von Nick Speedman

… in den Räumlichkeiten der Carrera Freunde Schwerte war es dann endlich so weit. Der Meister der Grand National NASCAR konnte gekürt werden. Christian Schnitzler hat es geschafft; mit 5 Gesamtsiegen und einem 2. Platz erreichte er 1040 Punkte. Manfred Stork erkämpfte sich den 2. Platz mit 985 Punkten vor Caroline Schnitzler, der wohl erfolgreichsten Slotterin der Republik mit 970 Pkt.

Kompakt . . .

- **Ralf Pistor gewann die Tageswertung mit einem Teilstrich vor Christian Schnitzler !!**
- **Christian Schnitzler der GN NASCAR Meister 2007, Gratulation . . . !!**
- **24 startwilligen Racern in Schwerte !!**
- **Vier Neulinge beim Endlauf !!**
- **59 Racer(innen) bei 183 Starts in der Saison 2007 !!**

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

. . . die drei Glücklichen, wann darf Caroline in die Mitte.!!

Shakedown . . .

… wem gilt der größte Dank !? Aus meiner Sicht Manfred Stork als unermüdlicher Rennserien Veranstalter und Organisator, der seit seiner Ruhephase nach dem aktiven Berufsleben sonst auch keine Veranstaltung im Slotkalender auslässt. Nur dieses Wochenende wäre er so gerne in Barcelona gewesen, um mal wieder mit dem Team „NASCAR Slotracing“ in der Plafit Europameisterschaft Punkte zu holen. Aber da haben ihn die Teammitglieder allesamt versetzt. Das müssen wir unserm Manni hoch anrechnen, dass er ohne Groll sofort zur Tagesordnung übergegangen ist, um

uns den Saisonabschluss mit vielen Geschenken zu versüßen. Vorraussetzung ist nach Reglement die Teilnahme an vier NASCAR Grand National Rennen.

… Startfeld zum Endlauf in Schwerte . . . !!

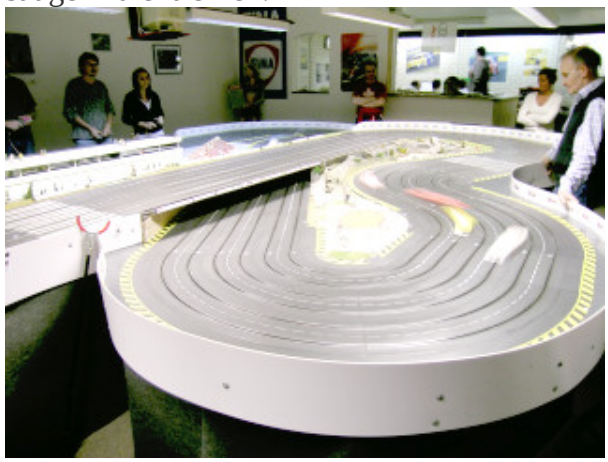
…wie, Heute wieder kein Motorradtraining !?

Training und Abnahme . . .

. . . leider haben auch diesmal die NASCAos nicht die Möglichkeit genutzt, die festgelegte Trainingssession am Freitag zu nutzen. Natürlich ist es ein weiter Weg bis Schwerte, aber mit GP Reifen sind die Trainingsorte mittlerweile rar gesät.

. . .Teilnehmer in froher Erwartung . . . !!

Die Schwerter Jungs hatten den Track hervorragend vorbereitet. Nichts erinnerte mehr an die Schlachten die in letzten Wochen an gleicher Stelle gefochten wurden. Ehrlicher Weise muss man natürlich auch sagen, das nach einer GP Reifen Veranstaltung durch den groben Abrieb auch reichlich Schmutzpartikel vorhanden sind. Nur sind diese leichter durch Absaugen zu entfernen.



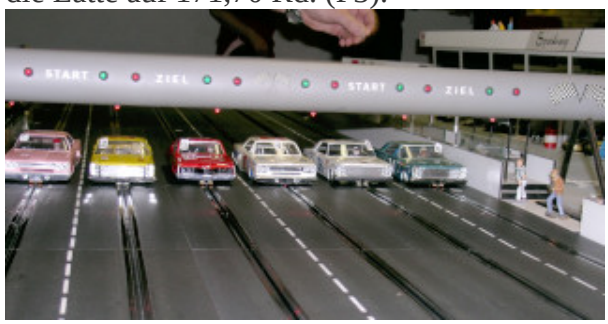
. . . schnelle Vorbeifahrt . . . !!

Mit Freude vermerkte Manni die vier eingelaufen Neulingen für die NASCAR Szene. Das bedeutet, dass 2007 immerhin 59 Fahrer/Innen teilgenommen haben. Das führte zu 183 Starts á 12*3 min. In ca. 2 Monaten wird mit den neuen Jahresergebnissen die „alltime“ Liste komplettiert.

Nach zügiger Abnahme konnte die Startampel zum Finallauf pünktlich auf grün gehen. Man höre und staune, damit hat das 230sten Rennen der NASCAR begonnen.

Heat 1 . . .

… es war der Tag der Jungs aus Schwerte. Zuerst war Ingo Vorberg dran, der dann ab der 2. Startgruppe die Rennleitung übernahm. Ingo konnte sich in gewohnter Manier durch die 1. Startgruppe hindurch als Gruppenerster eintragen, mit 168,75 Rd. (P10). Die Startgruppe 2 sah einen entfesselt fahrenden Nezih Durukanli, der mit 171,78 Rd. P4 erreichte. Nur der noch heißer fahrende Matthias Fölting legte die Latte auf 171,70 Rd. (P3).



. . . typisches Startfeld . . . !!

Die Eltern Schnitzler waren in der dritten Startgruppe einträchtig beisammen. Und da Klaus wohl nicht an seine Arbeit dachte, ging es mächtig vorwärts. Bei 169,49 Rd. (P8) war aber Schluss. Manuela auf P13, Tochter Caroline danach auf P7. Christian diesmal ohne Justin unterwegs, wollte direkt zu Beginn „klar Schiff“ machen. Da war noch Ralf Pistor, der die bessere Startspur hatte. Damit war für Ralf die Tür auf, mal wieder seine Klasse zu zeigen und er setzte sich mit 174,78 Rd. P 1 durch. Damit waren 3 Schwerter für den Heat 2 in die 4. Startgruppe aufgestiegen.

Ergebnis Heat 1 - die **TOP 5**: Ralf Pistor, Christian Schnitzler, Matthias Fölting, Nezih Durukanli, Manfred Stork, Hans Bickenbach

Heat 2 . . .

. . . für genügend Spannung war gesorgt und Christian vorgewarnt. Aber vielleicht konnte er es jetzt auch entspannter sehen, da er wusste auf wen er diesmal achten musste. Das Regrouping nach dem Listing aus Heat 1 führt die leistungsmäßig gleichstarken Fahrer/Innen zusammen. Stefan Laub als Clubfreier Slotter aus Köln und 4. der VSC Masterwertung bekannt, traf in alter Freundschaft auf den Berichterstatter. Damit ging es hier nicht mehr um die NASCAR, sondern um die VSC mit anderen Waffen. Und wie der Zufall es wollte, kamen nach den 24 min. beide Slotcars bei 158,11 Rd. zu stehen. Damit konnte Stefan, ohne seine bekannte Lederjacke auszuziehen, einen Punktsieg für sich landen.

. . . Pokal “slotracer of the year“, nicht lachen !!

Aber vorgerückt zu Startgruppe 4. Christian Schnitzler, jetzt auf der besseren Startspur spürte von Anbeginn den heißen Atem von Ralf und Manni. Diese hatten sich wohl telepatisch zu gemeinsamer Sache verbündet. Schwester Caroline war ja bereits gefahren und konnte Christian nicht mehr helfen. Sie hatte sehr gute 168,51 Rd. (P4) eingefahren. Somit stand ein spannender Endkampf im letzten Umlauf der Grand National NASCAR an. Dieser endete mit einem knappen Vorsprung von 15 Teilstrichen für Christian vor Ralf und Manni. Damit waren wieder 3 Schwerter Jungs unter den ersten 6 von Heat 2.

Ergebnis Heat 2 - die **TOP 6**: Christian Schnitzler, Ralf Pistor, Manfred Stork, Caroline Schnitzler, Matthias Fölting, Hans Bickenbach

Siegerehrung . . .

. . . die Gabenkurve in Schwerte !!

. . . die Auswertung war rasant gemacht, dank der Teamarbeit um Nezih. Das Heute das Jahresendergebnis mehr Bedeutung hatte, lag am schnell aufgebauten Gabentisch auf der Südkurve in Schwerte. Manfred machte sich direkt an die Arbeit die Tagesergebnisse zu verkünden und die entsprechenden Urkunden auszuhändigen.

Ergebnis Tageswertung - die **TOP 6**: Ralf Pistor, Christian Schnitzler, Manfred Stork, Matthias Fölting, Caroline Schnitzler, Nezih Durukanli

Aber wichtiger war . . .

. . . das Endergebnis der Saison. Und da es auch ums wichteln geht, wird die Liste von oben nach unten gelesen. Gratulation an Christian Schnitzler als Meister 2007.

Gesamtstand mit einem Streicher 2007

1.	Christian Schnitzler	1.040
2.	Manfred Stork	985
3.	Caroline Schnitzler	970
4.	Ralf Pistor	952
5.	Peter Recker	874
6.	Andreas Thierfelder	865
7.	Justin Pasch	830
8.	Hans Bickenbach	758
9.	Manuela Schnitzler	748
10.	Michael Moes	722
11.	Nezih Durukanli	716
12.	Uwe Schulz	686
13.	Ingo Heimann	615
14.	Dieter Clemens	587
15.	Tommy Eckel	585
16.	Andreas Lippold	557
17.	Matthias Fölting	556
18.	Patrick Meister	514
19.	Klaus Schnitzler	499
20.	Christoph Müller	459

Credits . . .

. . . allen voran an die Gäste, die mit ihren intensiven Vorbereitungen für spannende Rennen gesorgt haben.

. . .der klasse Vorbereitung der Bahn durch die Schwerter Jungs.

. . . Manni, der alle Renntage souverän ausgerichtet hat und zu den Slottern auch in rennfreien Zeit intensiv Kontakt hält. Der sich über die große Starterzahl gefreut hat. Und natürlich damit viel mehr Arbeit hatte. Diese aber gerne für uns getan hat, um uns Freude am Slotsport zu bereiten.

. . . an den CFS Schwerte, der mit vielen Clubmitgliedern für den Ablauf der Veranstaltung sorgte.

. . . alles super Bausätze Mattheo . . . !!

Vorschau . . .

Der harte Kern der NASCARos wird bereits in zwei Wochen zum Endlauf des Winston Cup bei Peter Meister wieder zusammen treffen.

Die Grand National Racer treffen sich im Dezember zum Jahresabschluss. Der Showkampf der NASCAR bis Baujahr 1959 wird wieder in Moers beim SRC Niederrhein stattfinden.

Die Ergebnisse der Schlussbesprechung nach dem heutigen Renntag wird Manfred Stork in der COL berichten. Eventuell gibt es parallel über den Berichterstatter einen kurzen Bericht in der WWW.

Für heute danke ich allen die den Weg nach Schwerte gefunden haben und zum Gelingen des Renntages so fleißig mitgeholfen haben.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserie-West / NASCAR Grand National

Craftsman Truck Series

6. Lauf am 4. November 2007 in Düsseldorf

geschrieben von Nick Speedman

…jetzt hat es geklappt. Die SOKO Keller hat den letzten Lauf der Craftsman Truck Serie ausgerichtet. Und wir dürfen uns vorab bei allen Gästen für den auch für uns ausgesprochen netten Renntag bedanken, und bis zur Saison 2008 verabschieden. Wie im folgenden zu sehen ist, hat Hermann Pasch wieder großen Aufwand getrieben, die Preise für die Siegerehrung vorzubereiten.

Kompakt . . .

- **Sieger 2008 Christian Schnitzler in beiden Klassen V8 Trans-Am und Craftsman Trucks !!**
- **Andreas Thierfelder 2 x 2. Platz in der Tageswertung !!**
- **Starterfeld mit jeweils 12 Fahrern**

Adresse

Astrid-Lindgren-Grundschule
Leuthenstraße 50
40231 Düsseldorf - Lierenfeld

Url

SOKO - Keller

Strecke

4-spurig Holzbahn, 31,95 - 34,25m lang

Drei Pokale in 1:24 für die Erstplatzierten . . .

…für die SOKO Keller war natürlich am Sonntag von besonderen Interesse, wer wird sich die schnellste Runde fahren und auf welcher Spur. Zugegeben wir experimentieren noch ein wenig mit der Stromstärke der einzelnen Spuren, die wir von 20 bis 21 Volt einstellen. Und tatsächlich wurde auf der längsten Spur 1 mit 34,25 m die schnellste Zeit mit 6,766 sec. gefahren.

... der Home-Racing Software kommen wir schon auf die Schliche . . . ?!!

Nachdem sich Hermann Pasch telefonisch vergewissert hatte, dass die Jungs aus Teuto durch ihren Arbeitgeber bzw. Kinderbetreuung am Kommen gehindert wurden, konnte schnell zum Rennstart des Finales geblasen werden.
Den Anfang machten natürlich die Trans-Am !

V8 Trans-Am . . .

Volker Schultes neuer V8 Trans-Am . . . !!

… mit 12 gemeldeten Racern ging es in 3 Startgruppen auf die Reise. Bei einer Laufzeit auf 6 x 4 min könnte die 200-Runden-Marke geknackt werden. Jedoch blieb dies für die Startgruppe 1 ausgeschlossen. Dafür durfte sich der Berichterstatter aber als Gruppenerster mit 186,87 Rd. (P7) als Einsetzer der Startgruppe 2 positionieren.

… die Pokale für die V 8 Trans-Am . . . !!

Andreas Thierfelder hatte für das Rennen seinen Vorgaben, möglichst immer Ford zu fahren, einen Ford Cougar aufgebaut. Der war am Vortag in Schwerte noch als Karosse ohne Scheiben zu sehen, über Nacht fertig gestellt und direkt als Laufsieger der Startgruppe 2 mit 197,06 Rd. auf P2 gefahren. In der Gesamtwertung konnte er jedoch dadurch Andreas Lippold nicht vom P5 verdrängen.

Die Startgruppe 3 hätte eine nette Vorführung der beiden jungen Slotracer werden können. Aber Justin hatte womöglich nicht genügend Ablenkung vor dem Rennstart, sodass wir wieder den Kampf zwischen Oliver und Manfred Stork beiwohnen durften. Während Christian unbehelligt zum Sieg flitzte. Und womöglich für uns nicht erkennbar einige taktische Va-

rianten durchspielte. Gratulation dem Trans-Am Meister 2008 Christian Schnitzler !!

…Starterfeld der V 8 Trans-Am . . . !!

Ergebnis Tageswertung V8 Trans-Am

Die **TOP 5** in Kurzform Ch. Schnitzler, A. Thierfelder, M. Stork, O. Stork, V. Schulte

Craftsman Truck. . .

. . . nach einer kurzen Pause, die für einige zum freudigen Essenfassen wurde, für andere als meditative Pause genutzt wurde, ging es weiter. Leider konnten nicht alle Startwilligen mitspielen, da jetzt eine Zusatzpause eintrat, die durch den Willen, das Race-Programm zu übertricksen entstanden war.

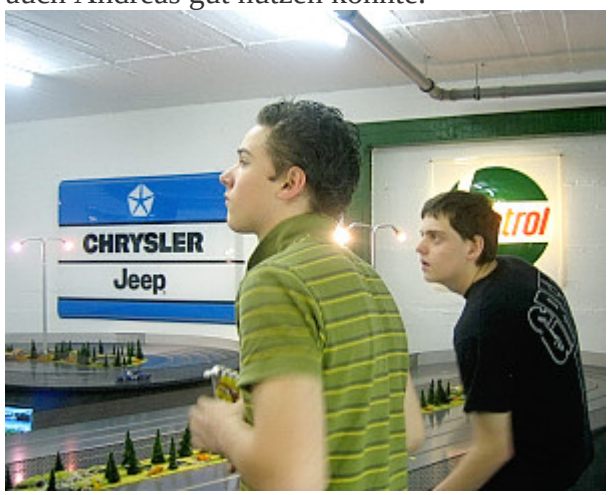
… die Frikkos sind fertig !!

Aber dann ging es los und Freddy Eirmbter von der SOKO Keller konnte den Laufsieg in Startgruppe 1 verbuchen mit 175,32 Rd. P9.

… Starterfeld bei den Trucks . . . !!

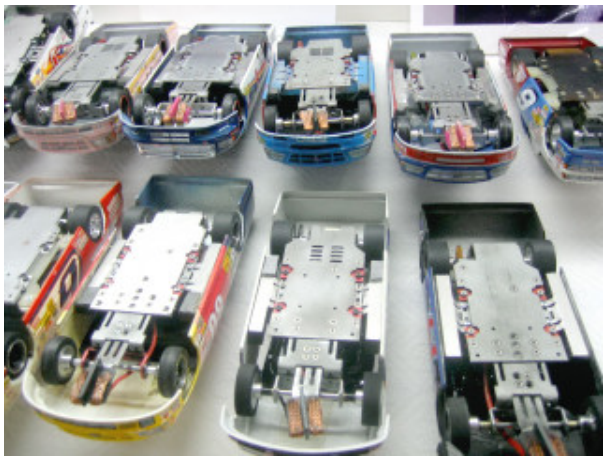
. . . mit der Startgruppe 2 ging es dann mit Volker Schulte und Justin Pasch etwas forcierter zu Sache. Volker legte die Latte als Laufsieger auf 189,84 Rd. P5. Justin sonst ein Muster an Schnelligkeit, wenn er mal zum Training nach Düsseldorf kam, konnte sich nicht besser als P 6 platzieren.

. . . Kommen wir zur 3. und schnellsten Startgruppe. Christian auf Spur 1 legte einen furiosen Start hin, gefolgt von Andreas Th.. Manfred zuckte einmal zu viel am Abzughahn und musste einmal in die Bande. Damit war Christian bald zur ersten Überrundung heran, die auch Andreas gut nutzen konnte.



… Analytiker unter sich, oder . . . !!

. . . Zur Halbzeit des Rennens war alles klar, und Christian hatte keinen direkten Verfolger mehr. Vielmehr waren jetzt Andreas und Oliver im Clinch. Oliver mit seiner gewohnt ruhigen Fahrweise hoffte auf den kleinsten Fehler von Andreas. Der sich natürlich auch einstellte, aber letztlich nicht zum Positionswechsel führte. Damit gratulieren wir Christian Schnitzler für die errungene Meisterschaft 2007 bei den Craftman Trucks !!



… wieder Ruhe im Parc Fermé . . . !!

Ergebnis Tageswertung - die **TOP 5** in Kurzform Ch. Schnitzler, A. Thierfelder, O. Stork, M. Stork, V. Schulte

Die Siegerehrung . . .

. . . führte zum ausgiebigen Händeschütteln. Damit hatte Christian Schnitzler innerhalb von 24h drei Rennserien gewonnen. Das sollte jetzt nicht zum Rückschluss führen, dass in den Serien ein Sieg leicht zu erringen wäre, sondern unterstreicht nur Christians Perfektionismus beim Fahren wie auch bei der Vorbereitung. Kein Slotcar drehte so geräuscharm seine Runden; da passte einfach alles.

… endlich mal ein Geschenk für Manni - und was für eins . . . !!

Kompliment und viel Lob an Hermann Pasch, der neben der uns bekannten Aktivitäten im Schwarzwald, die Zeit fand, so viele Sachpreise mit Phantasie für den Endlauf vorzubereiten. Aber vielleicht stand auch seine Frau Birgit als Motor dahinter . . . ☺☺

Vorschau . . .

Die Craftsman Truck Serie wird für das Jahr 2008 den Sonntag als Fahrtag verlassen. Wir werden wieder, wie in der Anfangszeit Abendrennen organisieren. Bisher ist noch nicht gelöst, ob wir uns auf drei Bahnen beschränken, und Hin und Rückrennen ausrichten, oder ob auf 6 verschiedenen Bahnen gefahren wird. Dann stünden SRC Mündelheim, Speedway Moers, Soko-Keller, CFS Schwerte, CFO Oberberg und Meister Kamp-Lintfort zu Wahl.

… Silberpokal für Andreas Thierfelder . . . !!

Das Reglement wird in einigen kleinen Positionen in der Vielfalt der Möglichkeiten ergänzt. Dazu gehört z.B. bei den Trans-Am, dass Bausätze bis Bj ´79 hinzukommen. Bei den Trucks wird das Schöler Einheitschassis durch alle Metallgroßserienchassis ergänzt.

Die ausrichtenden Clubs übernehmen ab sofort die Gesamtorganisation des Rennabends inkl. Abnahme, Zeitnahme, Kleingastronomie etc. Hermann Pasch wird weiterhin den Hut aufhaben und wie gehabt zum Saisonende die Sachpreise gestalten. Mit dieser Lösung sind 6 Wochenenden im Jahr wieder für andere Aktivitäten frei.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Craftsman Truck

C/West

Neues von der Gruppe C

Auch drei Wochen nach dem Restart der C/West sind einige Neuigkeiten zu vermelden: Der C/Team-Cup ist quasi „rund“ und die C/Masters liegen in den letzten Zügen . . . ☺☺

C/Rangliste

Die Ergebnisse des jeweils 5. Laufs aus dem Heaven und dem ScaRaDo sind eingepflegt.
Es fehlen weiterhin noch sämtliche Resultate aus Bergneustadt, Kamp-Lintfort, Siegen und Vohwinkel . . .

C/Team-Cup

Die Ausschreibung für den C/Team-Cup 2008 ist in den „Rennserien-West“ als PDF hinterlegt . . .

Aber holen wir etwas weiter aus: Langstrecken- und Teamrennen mit Gruppe C Fahrzeugen haben im Westen eine lange Tradition im Slotracing. Einerseits waren die Vorbildfahrzeuge i.d.R. immer auf der Langstrecke unterwegs und andererseits sind die Gruppe C Slotcars auch über eine längere Renndistanz ideal zu bewegen.

Mit dem gemeinsamen C/West Reglement entstand bereits im letzten Jahr die Idee, bereits bestehende Langstreckenrennen formlos zu einer Serie zusammen zu binden. Hierbei sollten richtige Langstrecken-Legenden wie der Allerheiligen-Termin bei AMS Solingen, angehende Klassiker wie der Neujahs Cup in Engelskirechen oder das Adzventz Rennen in Wuppertal sowie relativ neue Veranstaltungen wie die 6h von Köln oder die 1.000km ScaRaDo über eine gemeinsame Wertung zu einer Team-Serie zusammen gebunden werden . . .

8 Veranstaltungen, welche für den C/Team-Cup gewertet werden, sind bereits fixiert. Weitere können noch bis zum 15. November 2007 angemeldet werden . . .

Die Clubs behalten bei Veranstaltungen, welche für den C/Team-Cup gewertet werden, die vollständige Autonomie über ihre Rennen - sowohl hinsichtlich Austragungsmodus (Dauer, Anzahl der Fahre/Team) als auch bezogen auf die technischen Rahmenbedingungen (Ausgabe von Motor und/oder Rädern). Lediglich die Ergebnisse einschließlich der Teambesetzung sind für eine gemeinsame Wertung zu übermitteln . . .

Übrigens können auch Einzelrennen - wie z.B. der Neujahrs Cup in Engelskirchen - zum C/Team-Cup gewertet werden, sofern der Veranstalter zusätzlich eine Teamwertung ausschreibt . . .

Zum Jahresende 2008 werden die vier besten Resultate der Teams gewertet. Die Siegerehrung findet dann im Rahmen des C/Masters 2008 im Januar 2009 statt . . .

C/Masters

Eine erste Abstimmung mit dem gastgebenden Club Slotracingfreunde Swisttal hat am Wochenende stattgefunden. Die neuen Räumlichkeiten sind attraktiv gestaltet und für die Durchführung eines „Großereignisses“ bestens geeignet. Auch der Kurs in Swisttal ist selektiv genug und dürfte einen guten Rahmen für das erste C/Masters bilden . . .

Die Ausschreibung für das C/Masters 2007, welche am 19. Januar 2008 ausgetragen wird, steht im wesentlichen und befindet sich in der letzten Abstimmungsrunde. Informationen dazu gibt’s dann hier am kommenden Montag in der WWW Nr. 134 . . .

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West - C/West

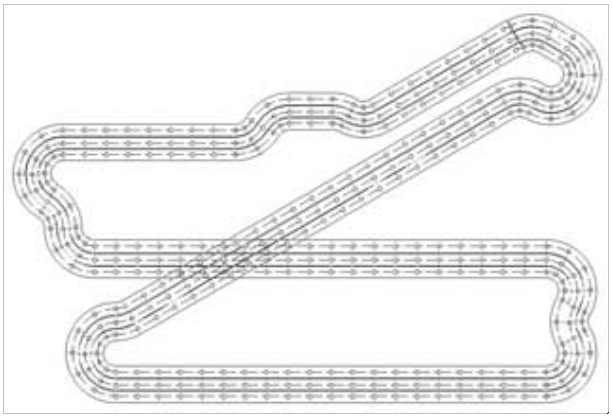
Gruppe 245

7. Lauf am 10. November 2007 in Dortmund

Die IG245 lädt am kommenden Samstag zum 7. und vorletzten Lauf der **Gruppe 245** Saison nach Dortmund ins ScaRaDo ein.
Lediglich im Premierenjahr der 245 war der Kurs im ScaRaDo (noch) nicht Bestandteil der 245/West. Seit 2002 jedoch fährt die Serie ununterbrochen jährlich in Dortmund - und auch für 2008 steht das ScaRaDo wieder auf dem Programm der 245 . . .

Strecke und Technik . . .

Hier gibt's keine Notwendigkeit, den Text aus der WWW NR.132 zu ändern:
Lange, schnelle Passagen werden auf dem ScaRaDo Kurs durch wirklich enge Ecken bzw. knifflige Richtungswechsel ergänzt . . .



Die Strecke in Dortmund - schnell, aber mit allen Elementen versehen, die Plastikbahnen so anspruchsvoll machen . . .

*Dementsprechend schwierig ist die Empfehlung der geeigneten Übersetzung. Selbst im Hause S² streute die Übersetzung der acht im Rennen 2006 eingesetzten Slotcars zwischen 28,5 und 29,5^{mm} Wegstrecke pro Motorumdrehung. Folglich kann als **Übersetzungsempfehlung** nur ein Mittelwert von etwa 29^{mm} Wegstrecke ausgesprochen und eigene Fahrtests pro Slotcar dringend angeraten werden . .*

Kaffesatz . . .

Da der Serien-Sieger Sebastian Nockemann zum zweiten Mal in Folge nicht aufläuft, muss sein Stellvertreter JanS als hoher Favorit im ScaRaDo gelten. Der RI kommt auf dem Dortmunder Kurs eh bestens klar und wirkliche Gegner sind kaum in Sicht.

Dafür wird die Auseinandersetzung um die folgenden Ränge hochgradig interessant. Die IG245 ist komplett am Start - HaJü Eifler, der Schleichende und Dieter Sommer gehören sicherlich zu den Aspiranten auf die Top 6. Addieren wir noch Dirk Haushalter, Frank Hermes, Udo Kaina, Johannes Rohde, Dirk Stracke und Ingo Vorberg hinzu, dürfte die Liste der Anwärter in den einzelnen Gruppen nahezu vollständig sein . . .

Unklar ist, wie sich die Premieren folgender Neu-245er anlassen: Peter Höhne möchte aus dem Saarland einmal im tiefen Westen vorbei schauen; bislang ist Peter eher im SLP bekannt. Auch Jörg Mews nimmt ins ScaRaDo einen weiteren Weg auf sich - allerdings „nur" aus der Voreifel. Das erste Rollout von Jörgs Gr.5 Celica machte jedenfalls Lust auf mehr ☺

Der Fuhrpark von Jörg Mews, der am Samstag zum ersten Mal ins Geschehen bei der 245 eingreifen möchte . . .

Die Sache mit der Schlagzahl ist dieses Mal rasch abgehandelt. In bester 245 Tradition sollten die bestehenden Rekorde fallen - dazu müssten im Schnitt etwa 21 Runden pro Spur her. Das Rennen im Heaven zeigte aber bereits, dass der „faule" Renningenieur dazu neigt, das Tempo heraus zu nehmen, wenn der wirkliche Druck fehlt . . . ☺☺
Bleibt also zu wünschen, dass sich ausreichend Druck durch die anderen 245er erzeugen lässt, damit's der Bursche nicht zu bequem hat . . .

Erzeugt Udo Kaina in Dortmund erneut ausreichend Druck auf den RI . . . !? !?

Fahrplan . . .

Der interessierte 245er beachte bitte den bereits nach 2008er Regeln aufgestellten Zeitplan für den Samstag. Die Bahnöffnung ist um eine (halbe) Stunde auf 8:00h vorverlegt - und der Start wird spätestens zum „High-Noon“ erfolgen !!

Zwar gibt’s noch das ein oder andere an Info für die Saison 2008 (Ausschreibung und Reglement sind übrigens online !) - die schleichende Quasselstrippe wird aber rechtzeitig beginnen, sodass ab 12:00h die Netzteile und Regler das Wort haben . . . ☺☺

Anmeldung . . .

Wie immer möchten IG245 und Gastgeber um eine verbindliche Vornennung bitten !! Dies ist wie üblich mit einem deutlichen Vorteil beim Nenngeld verbunden . . .
Nennungsschluss: **Mittwoch**, 7. **November 2007** um **24:00 Uhr** . . . !!

Vornennung an IG245 ☜ *zum Anklicken !!*

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / Gruppe 2 4 5

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

ScaRaDo
Köln-Berliner-Str. 75
44287 Dortmund Aplerbeck

URL

www.scarado.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 37,5m lang

Historie

Gruppe 2 2006 (30 Starter)

1. Wondel, Marcel	VW Käfer 1303S	122,88
2. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	121,63
3. JanS	BMW 2002 tii	120,12

Gruppe 4 2006 (30 Starter)

1. Christians, Ralf	BWM M1	124,75
2. JanS	Lamborghini Jota	123,36
3. Wondel, Marcel	BMW M1	123,08

Gruppe 5 2006 (31 Starter)

1. Wondel, Marcel	Toyota Celica LB	125,51
2. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	124,50
3. JanS	Toyota Celica LB	122,50

Zeitplan

Dienstag, 6. November 2007
ab 17:00-21:30h Trainingsmöglichkeit

Freitag, 9. November 2007
ab 17:00-21:30h freies Training

Samstag, 10. November 2007
ab 08:00h Training
ab 10:00h technische Abnahme
ab 12:00h Rennen
anschließend Siegerehrung

Gruppe 2 2005 (18 Starter)

1. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	162,11
2. Christians, Ralf	Chevrolet Camaro	158,56
3. JanS	Firebird Trans-Am	157,39

Gruppe 4 2005 (18 Starter)

1. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	167,35
2. Christians, Ralf	BWM M1	165,14
3. JanS	Lamborghini Jota	163,11

Gruppe 5 2005 (18 Starter)

1. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4 BB	167,77
2. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	166,63
3. Bolz, Werner	Ferrari 365 GT4 BB	162,37

4.Classic Formula Day 2007

am 10. November 2007 in Engelskirchen

geschrieben von Taffy

Liebe Slotracer!
Am kommenden Samstag, den 10.11. werden bei den Classic Formula Days ein letztes Mal in diesem Jahr - und ein letztes Mal nach altem Reglement - die Formelboliden der 50er- und 60er-Jahre im Wettkampf bewegt.
Austragungsort ist diesmal die schnelle Bahn des Carrera-Club Oberberg in Engelskirchen, die am Samstag ab 9 Uhr für alle Trainingswilligen bereitsteht. Die Fahrzeugabnahme wird ab 11 Uhr stattfinden, der Rennbeginn ist spätestens für 12.00 Uhr geplant.
Aus der „Vintage Slot Classic“ ist die Bahn den Fahrern der Frontmotorrennern schon bekannt, diesmal geht es nun auch darum, die Heckmotorfahrzeuge optimal auf die Carrera-Schiene abzustimmen. Insbesondere die schwer einsehbare Kurve hinter der Überfahrt an den Fahrerplätzen wird das Rennergebnis sicher wieder beeinflussen.
Wie immer gilt: Der jeweilige Klassensieger erhält einen Pokal. Der schönste der Heckmotor-Renner wird den Preis „Best of Show“ erhalten.

Boxengeflüster

Der letzte Classic Formula Day in diesem Jahr ist gleichzeitig auch der letzte, der nach dem alten Reglement ausgetragen wird. Noch einmal treten die Klasse der Frontmotor-Rennwagen und die der Heckmotorwagen bis 1965 an. Im nächsten Jahr entfällt die Frontmotorklasse, dafür wird eine zweite Heckmotorklasse eingeführt, die bis einschließlich Baujahr 1970 reichen wird. Die Bodenfreiheit in dieser Klasse ist noch einmal geringer, als die der bisherigen Heckmotorklasse, die Reifen sind nochmals breiter geworden. Michael Ortmann, der sich schon bisher sehr für die Serie eingesetzt hat, ist schon fleißig bei der Entwicklung von Karosserien für die neue Klasse. Er hat sein Kommen für das Engelskirchener Event zugesagt und bringt zu diesem Anlass auch sein Reifensortiment mit, so dass Interessenten sich schon rechtzeitig mit Reifenmaterial für die neue Saison eindecken können. Wie in der Vintage Slot Classic werden auch die Classic Formula Days noch nicht auf das neue Reifenmaterial umstellen, der Nachschub am „alten“ Material ist zumindest für die nächste Saison, wahrscheinlich aber auch darüber hinaus noch gesichert.
Als weiteres Zeichen seiner Verbundenheit mit den Classic Formula Days hat Michael Ortmann einen Preis für den Gesamt-Besten in diesem Jahr ausgelobt, der nach Abschluss des Rennens verliehen wird. Um welchen Preis es sich handeln wird, wollte Michael aber noch nicht verraten. Wer den Preis dagegen entgegennehmen wird, darüber kann jetzt schon spekuliert werden. Heißer Anwärter ist Bernd Hämmerling, der über das Jahr mit hervorragenden Leistungen zu überzeugen wusste und natürlich in Engelskirchen auf seiner Heimbahn brillieren will. Noch ist aber nichts entschieden, so dass die Veranstalter sich auf ein spannendes Saisonfinale freuen!

Veranstaltungsort

Carrera Club Oberberg
Ründerother Straße 20
51766 Engelskirchen

Zeitplan

Training ab 9.00 Uhr
Fahrzeugabnahme ab 11.00 Uhr
Rennbeginn 12.00 Uhr

Startgeld

3 EUR je gefahrene Klasse. Jugendliche bis 16 Jahre nehmen weiterhin kostenlos teil.

Reglement / Karosserieliste

Reglement und Fahrzeugliste können in den Rennserien West abgerufen werden. Für weiteren Fragen steht Taffy Ulrich zur Verfügung.

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Classic Formula Days